

Jugendbüro bezieht neue, größere Einrichtung in der Hugenottenallee

JUGENDBÜRO

BERATUNG · BILDUNG · MEDIENPÄDAGOGIK

Das Jugendbüro zieht um. Ab 15. Juni ist das Jugendbüro Neu-Isenburg in seinen neuen Räumlichkeiten in der Hugenottenallee 88 zu finden.

Zehn Jahre lang war die Jugendeinrichtung zusammen mit der wiederholt ausgezeichneten Initiative „Alt hilft Jung“ im Citycenter an der Ecke Carl-Ulrich-Straße/Frankfurter Straße untergebracht. Jetzt räumen die Mitarbeiter die Räume – und der Abschied fällt nicht ganz leicht. Denn der zentrale Standort, schräg gegenüber dem IZ, für Jugendliche leicht erreichbar, war die ganzen Jahre über ein riesiger Vorteil gewesen. Die Carl-Ulrich-Straße 11 war in Neu-Isenburg die Adresse gewesen für Jugendliche auf der Suche nach einer Ausbildungsstelle, nach einem Praktikumsplatz, für Unterstützung beim Erstellen der Bewerbungsunterlagen, bei Problemen während der Lehre und vieles andere mehr.

An diesem Angebot wird sich auch am neuen Standort in der Hugenottenallee/Ecke Friedrichstraße nichts ändern. Das Jugendbüro bleibt die niedrigschwellige Anlaufstelle für Schulabgängerinnen und Schulabgänger, die

Neu-Isenburger Einrichtung der Jugendberufshilfe. Für einen Beratungstermin zur schulischen oder beruflichen Perspektive, zum Schreiben seiner Bewerbung oder seines Lebenslaufs, zur Nachfrage nach Adressen von freien Lehrstellen braucht es keinen Termin; im Jugendbüro steht weiterhin zu den gewohnten Öffnungszeiten, montags bis donnerstags von 12 Uhr bis 18 Uhr, stets eine Mitarbeiterin/ein Mitarbeiter für die Fragen der Besucher/innen zur Verfügung.

Auch die Freiwilligen, die sich im Jugendbüro als Mentoren um Jugendliche kümmern, mit ihnen zusammen lernen, sie auf dem Weg von der Schule in den Beruf mit ihrer Lebens- und Berufserfahrung tatkräftig unterstützen, Azubis während ihrer Ausbildung begleiten und mit ihnen die Abschlussprüfung vorbereiten, führen ihr Engagement unverändert auch in der neuen Umgebung fort. Ja mehr noch – und das ist einer der großen Vorzüge des neuen Standorts – in Zukunft wird es keine räumlichen Engpässe mehr bei „Alt hilft Jung“ geben. Keine Fragen mehr in der Art: „Können wir uns diese Woche ausnahmsweise eine Stunde früher treffen?“ oder „Ist am Freitag

noch Platz, damit wir beide diese Woche noch eine ‚Sonderschicht‘ einlegen können?“ Am bisherigen Standort sind die bis zu 20 Freiwilligen, die sich regelmäßig ein- bis zweimal pro Woche mit ihren „Schützlingen“ treffen, an Grenzen gestoßen; mehr als drei Mentoren konnten sich nicht zur gleichen Zeit mit ihren Jugendlichen verabreden. Ab sofort stehen nun so ausreichend Räume zur Verfügung, dass sogar weitere Freiwillige einsteigen können. Wer also nach einer Möglichkeit sucht, sich in sinnvoller und nützlicher Weise in der Freizeit zu betätigen, wer jungen Leuten helfen möchte, die eine entsprechende Hilfe vielleicht von Zuhause nicht erwarten können – kurz, wer sich in der Initiative engagieren möchte, der ist dazu herzlich ins neue Jugendbüro eingeladen!

Ebenso werden zukünftig die Seminarmodule des Jugendbüros zur Berufsorientierung und Berufsvorbereitung mit Schulklassen nicht mehr in räumlicher Enge stattfinden müssen. Dafür stehen jetzt großzügige und neu eingerichtete moderne Seminarräume im Obergeschoss zur Verfügung.

Für voraussichtlich ein Jahr wird sich das Jugendbüro die neuen Räume im ehemaligen Kinderhaus zum Teil mit der Mobilien Jugendhilfe Neu-Isenburg teilen, bevor die Mobile Jugendhilfe mit der Sportschule und dem Café Zukunft in das nebenan gelegene frühere Trafohaus in der Friedrichstraße umzieht. Diese Zusammenarbeit bringt weitere Vorteile: Freizeitangebote für Jugendliche in den Abendstunden und am Wochenende, Sportangebote (Boxen, Kickboxen, Capoeira, Fitness, Fußball auf dem Bolzplatz). Zusammen mit den Aktivitäten des Jugendcafés wird das Areal Hugenottenallee-Friedrichstraße-Beethovenstraße eine wesentliche Belebung erfahren.

Nach und nach wird sich, so ist es vorgesehen, aus dem Haus ein Beratungs- und Bildungszentrum entwickeln, in dem unter anderem auch die Koordinationsstelle Schulverweigerung ein Büro beziehen wird, die zuständige Bewährungshelferin Sprechzeiten abhalten wird und auch bereits für jüngere Schülerinnen und Schüler, die nicht nur „chillen“ und „abhängen“ wollen, ein attraktives Bildungsangebot zur Verfügung steht.

Das Jugendbüro hat seinen neuen Standort in Sichtweite zur Brüder-Grimm-Schule. Dies unterstreicht den Willen der Stadt Neu-Isenburg, die Schule bei der Berufsorientierung und Berufsvorbereitung ihrer Schülerinnen und Schüler nach Kräften zu unterstützen und wird die bereits seit langem bestehende Kooperation erleichtern. Die Tür ist aber selbstverständlich auch weiterhin für Absolventen anderer Schulen ebenso geöffnet. Für alle Schulabgänger aus Neu-Isenburg – und alle weiteren Interessenten aus der Umgebung, ganz besonders auch für Eltern – wird die nächste große Veranstaltung die 16. Neu-Isenburger Berufsinformbörse am Donnerstag, 9. September 2010 in der Hugenottenhalle sein.

Jugendbüro
Hugenottenallee 88
Telefon: 17415 (wie bisher)
www.jugendbuero.neu-isenburg.de

Gartenmöbel

Beste Auswahl.
Beste Qualität.
Beste Preise.



Schmidt

www.schmidt-ambiente.de

Grill-zentrum – nur in Neu-Isenburg!

Neu-Isenburg · Frankfurter Str. 42–44 · Tel. 06102-7 78 50 · Mo.–Fr. 9.30–19 · Sa. 9.30–16
 WI-Nordenstadt · Borsigstr. 10 · Tel. 06122-50 75 71 · Mo.–Fr. 10–19 Uhr · Sa. 10–16 Uhr